Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 6 (1945)

Heft: 2-3

Buchbesprechung: NOVA

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nen schweren Stand. Das von E. Wolters/Winterthur geleitete 6. Volkskonzert hatte durch die Mitwirkung der jungen Violinistin Heidi Sturzenegger eine besondere Zugkraft erhalten und die zahlreichen Zuhörer waren von ihrer meisterhaften Wiedergabe des Mendelssohnschen Violinkonzertes entzückt. Daneben wurden die charakteristische, leider selten gehörte Ouvertüre zum «Barbier von Bagdad» von P. Cornelius und zum Schluß die von Kampfesstimmung und sorgloser Heiterkeit durchzogene c-moll-Sinfonie von Brahms gespielt. Das Hauptthema des letzten Satzes erinnert an Beethoven. Als man Brahms darauf aufmerksam machte, soll er gesagt haben: «Ja, und das merkt jeder Esel.» Auch im 7. Volkskonzert stellte sich eine vielversprechende junge Schweizer Künstlerin vor, die Berner Pianistin Rosmarie Stucki, welche das B-dur-Klavierkonzert Beethovens in hervorragender Weise interpretierte. Der Dirigent des Abends, L. Casella/Lugano, brachte als Novität eine amüsante Ballettsuite «Gli uccèli» (Die Vögel), des vor einigen Jahren verstorbenen italienischen Komponisten O. Respighi. Das Konzert war durch eine temperamentvolle Wiedergabe von Mozarts Linzer-Sinfonie (C-dur) eröffnet worden.

— Der Zürcher Komponist Willy Burkhard hat eine neue Sinfonie (Op. 73) geschrieben, die durch das Winterthurer Stadtorchester unter Leitung von Paul Sacher zur Uraufführung gelangte.

— Schweiz. Dirigentenverband. An seiner Generalversammlung vom 14. Januar 1945 nahm der Verband eine vereinfachende Namensbereinigung vor, indem künftig die Bezeichnung Berufsdirigent fallen gelassen wird. Nichtsdestoweniger bleibt eine der wesentlichen Aufgaben des Verbandes die Bekämpfung der Laienkonkurrenz. Als Präsident für die neue Amtsdauer wurde Walther Aeschbacher/Basel bestätigt; als Sekretär wurde Daniel Witschi/Zürich, als Quästor Alfred Hasler/Rheineck neu gewählt. Der zurücktretende Sekretär, René Matthes/Zürich, der dem Vorstande seit der Gründung des Verbandes 12 Jahre angehörte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Schalkau. Im thüringischen Städtchen Schalkau, wohin er sich vor den Bombenangriffen geflüchtet hatte, starb kürzlich der Komponist Karl Noack. Er ist der Schöpfer zahlreicher Unterhaltungsstücke, von denen eines, «Heinzelmännchens Wachtparade», sehr bekannt wurde und Jahre hindurch das meistgespielte Stück der deutschen Radio-Wunschkonzerte war. Wie alle in Deutschland verbliebenen Künstler stand auch Noack in den letzten Jahren im Kriegseinsatz und war für die Truppenbetreuung künstlerisch tätig.

London. Die dortige Philharmonische Gesellschaft hat jetzt zum 50. Mal ihre Goldene Medaille verliehen, die trotz ihres privaten Charakters als die höchste Auszeichnung gilt, die in England einem Musiker verliehen werden kann. Zu den Empfängern der seit 1871 zur Verleihung kommenden Medaille gehören u. a. Sir Thomas Beecham, Sir Henry Wood und Toscanini. Der neueste Preisträger ist Sir Adrian Boult, der Orchesterleiter des Britischen Rundfunks.

NOVA

Musik, Belletristik. Im Atlantis-**Verlag, Zürich,** erscheint die in Musikkreisen längst erwartete Biographie des Schweizer Komponisten **Hans Huber,** die neben einem ausführlichen Lebensbild auch ein Verzeichnis seiner Werke enthält. Diese von **Edg. Refardt** verfaßte Biographie darf allen Musikfreunden warm empfohlen werden. . . . **«Deutsche Gedichte aus vier Jahrhunderten.»** Diese von **E. Staiger** und **M. Hürlimann** zusammengestellte Anthologie der besten Gedichte in deutscher Sprache aus den letzten 400 Jahren erfreut besonders dadurch, daß nicht nur die «Großen»

berücksichtigt werden. Eine Sammlung von außerordentlicher Reichhaltigkeit die die schönsten Perlen deutscher Dichtung enthält.

Artemis-Verlag, Zürich. Werner Kämpfen: «Docteur Goudron.» Die Lebensgeschichte des vor zwei Jahren verstorbenen Dr. Guglielminetti, des selbstlosen Erfinders der Straßenteerung, der außerdem als Arzt und Förderer des Flugwesens zu Weltruhm gelangte. Ein äußerst anregendes und interessantes Buch, das weiteste Verbreitung und viele dankbare Leser finden möchte. . . . **Don Juan Manuel: «Der Graf Lucanor.»** Dieses «Spanische Schatzkästlein» wurde von Eichendorff ins Deutsche übertragen und ist schon längst vergriffen. Der bekannte Hispanist Prof. Dr. Steiger hat die neue Ausgabe dieser köstlichen, von einem Weisen erdachten Fabeln revidiert und mit einer ausführlichen Einleitung, die den Lesern willkommen sein wird, versehen. . . . **Nicolaj Gogol: «Die Abenteuer Tschitschikows» oder «Die toten Seelen.»** Höchst amüsant ist die Geschichte des Spitzbuben, der es versteht, aus toten Bauern Kapital zu schlagen! Die drastische Menschendarstellung Gogols und sein überwältigender Humor sind heute noch so frisch wie vor 100 Jahren. . . . **Emmy Moor: «Der Gerichtssaal spricht.»** Tragisch und erschütternd wirken diese von einer Gerichtsberichterstatterin gesammelten Fälle, die in dieser sachlichen Darstellung als düstere menschliche Dokumente zu bezeichnen sind. Ein Buch für reife Leser.

Verlag Josef Stocker, Luzern. Oskar Bauhofer: «Der Mensch und die Kunst.» Ein gehaltvolles, tiefschürfendes Werk über unsere Beziehung zur Dichtung und zu den bildenden Künsten. Der Autor zeigt die Bedeutung des künstlerischen Schaffens und seine Wichtigkeit für die Allgemeinheit. Ein gedankenreiches Buch, das alle Kunstfreunde mit wirklichem Gewinn lesen werden. . . . **L. Meli-Bagdasarowa: «Erzählungen eines russischen Pilgers.»** Schlichte Erzählungen eines russischen Pilgers, die zu Herzen gehen und zeigen, wie wir das Religiöse im Alltagsleben verwirklichen sollen. Ein von kindlichem Glauben erfülltes Buch. . . . **O. W. von Lubicz-Milosz: «Miguel Manara»-Gedichte.** Der vor fünf Jahren verstorbene litauische Dichter wird als einer der größten Dichter der Gegenwart bezeichnet. Sein Mysterienspiel «Miguel Manara» ist ein meisterhaft gestaltetes und vom wahren Geist des Glaubens getragenes Werk; auch seine Gedichte fesseln durch die sie durchleuchtende Liebe und die vollendete Musikalität der Sprache. . . . **«Geschichte einer vollkommenen Liebe.»** Dieses eigenartige Buch gehört zu den besten klassischen chinesischen Romanen. Durch seine Originalität wird es alle Leser fesseln; es darf besonders den Literaturfreunden empfohlen werden.

Rascher Verlag, Zürich. Franz Carl Endres: «Glossen zum menschlichen Alltag». Es ist oft schwer, die Alltagsprobleme befriedigend zu lösen. In diesem Buch zeigt Endres in leicht faßlicher Weise, wie diese Schwierigkeiten überwunden werden können. Ein gutes Buch, das zur rechten Zeit erscheint und vielen Lesern wertvolle Dienste leisten wird.

Waldstatt-Verlag, Einsiedeln. In seinem neuen, hübsch illustrierten Buch **«Die Nidelgret»** schenkt uns der beliebte Autor **Otto Hellmut Lienert** eine Märchensammlung «Für Neun- bis Neunzigjährige». Diese von Poesie, Humor und Romantik erfüllten Legenden, in welchen das Gute belohnt und das Böse bestraft wird, werden alte und junge Leser entzücken.

Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. Warwick Deeping: «Hauptmann Sorrel und sein Sohn.» Die meisterliche Gestaltung der Beziehungen zwischen Vater und Sohn. Dieser packende Roman gehört zu den Werken, die man immer wieder liest und deren Gestalten man nicht vergißt. . . . **Warwick Deeping: «Außenseiter der Gesellschaft.»** Das Hohelied einer Frau, deren Milde, Hingebung und Lebenszuversicht es gelingt, ihren vereinsamten, verbitterten Mann wieder mit der Welt zu versöhnen. Ein ganz hervorragendes Buch. . . . **Richard Church: «Die Nacht der Bewährung.»**

Menschen verschiedener sozialer Schichten treffen in einem Londoner Hotel zusammen und erleben während eines Luftangriffes eine Nacht, die für ihr Leben entscheidend ist. . . . **Disa Netterström-Jonsson: «Britt begegnet dem Ernst des Lebens.»** Ein tapferes schwedisches Mädchen findet trotz allen Schwierigkeiten den Weg zu seinem Beruf und zum Leben. Ein vorzügliches Buch für junge Mädchen. . . . **W. Marti: «Es ist viel Hunger auf der Welt.»** Ein Roman, der brennende Gegenwartsprobleme aufwirft und sie mit viel Wärme einer ruhigen und einfachen Lösung entgegenführt. . . . **K. P. Wieland: «Das Haus am See.»** Die fesselnde Geschichte eines jungen Mannes, der trotz anfänglicher Ablehnung Arzt wird und so seine wahre Lebensaufgabe findet. Ein Buch von dauerndem Wert. . . . **«Andersens Märchen.»** Diese feinsinnigen Märchen sind von R. Eger aus dem Dänischen übertragen und der bekannte Maler A. Merckling schuf dazu reizende Bilder. Ein Buch für große und kleine Kinder.

Bühl-Verlag, Herrliberg/Zürich. M. Lermontow: «Der Held unserer Zeit.» Der Autor — ein Zeitgenosse Puschkins — erzählt die tragische Geschichte eines jungen russischen Offiziers und gibt zugleich ein fesselndes Bild der damaligen russischen Gesellschaft um 1830. . . . **Alexander Puschkin: «Die Reise nach Erzerum. Tagebuchblätter-Anekdoten.»** Die «Reise nach Erzerum» ist die interessante Schilderung eines russischen Feldzuges im Jahre 1829, wogegen die Tagebuchblätter und die Anekdoten ein umfassendes Bild des geistigen Lebens Puschkins und seines Verhältnisses zu Hof und Gesellschaft vermitteln. Der Band wird durch ein ausführliches Namensregister ergänzt.

AK-Verlag, Bern. Urs B. Böcklin: «In müßigen Stunden.» Eine Sammlung von Kurzgeschichten, die den Leser zu eigener Besinnung anregen und in ihrer Mannigfaltigkeit viel Interessantes bieten.

Benziger-Verlag, Einsiedeln / Zürich. Regina Ullmann: «Madonna auf Glas.» Feinsinnige und besinnliche Erzählungen, in welchen die begabte Dichterin den unvergänglichen Wert echter Menschlichkeit verkündet. . . . **M. L. Garnier-Azaïs: «Prüfung der Liebe.»** Die ergreifende Geschichte eines Ehepaares, das Enge und Egoismus überwindet und zu jener opferfreudigen Liebe gelangt, die allein diesen Namen verdient. . . . **Maria Kottmann: «Gundi. Die Geschichte einer Magd.»** Eine mutige, mütterlich gesinnte Frau verzichtet auf eigenes Glück und erfüllt in ihrer Liebe zu ihren Mitmenschen den wahren Sinn des Daseins: Dienen! . . . **Fr. v. Tschudi: «Wo der Adler haust.»** Eine schön ausgestattete Neuausgabe des wertvollen, altberühmten Buches über das Tierleben in unseren Bergen. Das prachtvolle Werk, das mit den Stichen der Ur-Edition geschmückt ist, bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Interna-Verlag, Zürich. Colombo: «Die Burg der Tränen.» Die ergreifende Tragödie eines früh Entgleisten, der zu Unrecht zum Verbrecher gestempelt wird und büßen muß. Mit wachsender Spannung liest man dieses Buch, das nachdenklich stimmt und zur Besinnung ruft.

Verlag Victor Gaiser, Basel. W. J. Oehler: «Fruchtbare Stille.» Diese «Kurzstunden über vernachlässigte Kapitel der seelischen Hygiene» dürfen als wertvoller Beitrag zum Wiederaufbau der zerrissenen menschlichen Gesellschaft und zur Wiederherstellung des verlorengegangenen Vertrauens allen Suchenden warm empfohlen werden.

Mont-Blanc-Verlag, Genf. Schriftenreihe «Tat und Gedanke.» **1. Charles Baudoin: «Die Macht in uns.» 2. Dr. G. Lucci: «Psychologie im Alltag.» 3. P. Denal/G. Dubal: «Das Glück in der Liebe.»** Drei wertvolle Werke über psychologische Probleme, die vor allem auf Selbsterkenntnis und Selbstdisziplin hinweisen und dazu verhelfen sollen, uns der in uns befindlichen unbewußten Kräfte zu bedienen, die uns gegeben wurden, um uns vor seelischen und körperlichen Schäden zu bewahren. Das eingehende Studium dieser wertvollen Werke wird denkenden Lesern nützliche Anregungen vermitteln.